



Stadt Zürich  
Schulamt



# UNIVERSIKUM

Jahreskurse Schuljahr 2011/12

März bis Juli

Lernangebote für Kinder mit ausgeprägten Begabungen

**JAHRESKURSE  
2. HALBJAHR**

Wenn Kinder in einem oder mehreren Bereichen ihrer Altersgruppe in ausgeprägtem Masse voraus sind, wird dieser Entwicklungsvorsprung als ausgeprägte Begabung oder Hochbegabung bezeichnet. Ein grosser Teil der begabten und hoch begabten Kinder kann im Rahmen des Regelunterrichts gefördert werden, denn Begabungs- und Begabtenförderung ist ein Grundauftrag der Volksschule.

Zusätzlich unterstützen Massnahmen der Integrativen Förderung diejenigen Kinder, deren Förderbedarf die Möglichkeiten des individualisierenden und differenzierenden Regelunterrichts übersteigt.

Das Stadtzürcher Angebot Universikum ergänzt diese Förderung, indem es für Kinder mit ausgeprägten Fähigkeiten Wahlfachkurse anbietet.

Eine breite Themenpalette und kleine Gruppen bieten Freiräume für motiviertes Lernen: Die Kinder werden angeregt sich intensiv in ein Thema zu vertiefen, sich herausfordernde Ziele zu stecken, den eigenen Lernprozess zu reflektieren und nicht zuletzt über die Quartiergrenzen hinaus Freundschaften zu schliessen.

Das vorliegende Programm richtet sich an Kinder der Stadtzürcher Volksschule, welche in der Stadt Zürich wohnhaft sind.

# Inhalt

Jahreskurse März bis Juli 2012 .....	5
Kursorte .....	18
Die Kursleiterinnen und Kursleiter .....	20
Das Kleingedruckte .....	21
Wie kommt ein Kind ins Universikum? .....	22



# Die wunderbare Welt der Malerei

Kursnummer	11 8000 01
Kursleitung	Christina Schmid
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 15.3.2012 – 12.7.2012
Zeit	13:10 – 17:00 Uhr, inkl. Auffangzeit
Altersgruppe	Kindergarten bis 1. Klasse, Grundstufe
Voraussetzungen	Freude oder Interesse am Malen.
Mitbringen	Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Malst du gerne oder würdest du gerne mehr malen, traust es dir aber noch nicht richtig zu? Gerne gebe ich dir Einblick in die wunderbare Welt der Malerei und der bildenden Kunst.

Im Zentrum des Kurses steht die Entwicklung deiner eigenen Bildersprache. Dazu braucht es Kenntnisse der Farben und Techniken. Wir lernen gemeinsam und spielerisch den Farbkreis kennen und darauf aufbauend immer mehr eigene Farbtöne zu mischen.

Du lernst auch verschiedene Malverfahren, wie die nass-in-nass Malerei, die Schichtenmalerei und das deckende Malen kennen. Rund um das Thema Farben und Formen malst du dann deine eigenen kleinen oder grossen Bilder. Ich begleite und unterstütze dich dabei auf deinem Weg in eine farbige Bilderwelt.

# Sagen, Fabeln, Märchen

Kursnummer	11 8010 14
Kursleitung	Katja Pfaffinger
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Dienstag, 13.3.2012 – 10.7.2012
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Lust, in Geschichten einzutauchen, Freude an fantasievoller und vertiefter Auseinandersetzung mit Texten.
Mitbringen	Schreibzeug, Schuhschachtel. Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wer ist Demeter und was hat sie mit den Jahreszeiten zu tun? Was passiert, wenn sich Fuchs und Storch gegenseitig zum Essen einladen? Und wo findet man eine Blume, in deren Mitte eine grosse Perle leuchtet? Sagen, Fabeln und Märchen erzählen zu solchen und vielen weiteren Fragen ihre eigenen Geschichten.

In diesem Kurs lernst du verschiedene Sagen, Fabeln und Märchen kennen und kannst am Ende ihre Besonderheiten, typischen Motive und Figuren benennen. Mit Lesen und Erzählen beginnen wir unsere Streifzüge durch die Geschichtenwelt. Wir vertiefen uns, indem wir die Texte besprechen, Szenen nachspielen, dazu zeichnen und basteln, indem wir Sagen umdichten, eigene Fabeln erfinden und anderes mehr.

Ausserdem suchst du dir in den ersten Wochen dein persönliches Märchen aus, zu dem du eine Lesekiste bastelst: In einer Schuhschachtel versammelst du alle Figuren und Orte deines Märchens und erzählst es dann den anderen Kindern.

# Webstories

Kursnummer	11 8020 36
Kursleitung	Miriam Fischer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Mittwoch, 14.3.2012 – 11.7.2012
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Freude Geschichten zu erfinden, zu zeichnen und am genauen Arbeiten am Computer. Dieser Kurs wendet sich an Kinder, die noch keine eigene Website erstellt haben und keine Programmiererfahrung haben.
Mitbringen	Schreibzeug, Speicherstick. Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Geschichten zu erfinden ist eine tolle Sache. Man denkt sich eine Geschichte aus, die geht so und so. Nun können Geschichten aber auch so oder so verlaufen. «Was wäre wenn...?», ist die grosse Frage!

Wir erfinden Geschichten, die verschiedene Verläufe nehmen und so auf mindestens vier verschiedene Arten enden können. Das Internet bietet mit dem so genannten Hypertext ein ideales Konzept für Geschichten, die ganz überraschende Wendungen nehmen können.

Schreibst du gerne? Macht es dir Spass, deine Ideen mit Stift, Farbe oder Fotografie zu illustrieren? Bist du auch dabei, wenn es darum geht, den Hintergrund für die Geschichte oder eine kleine Bühne für deine Figuren zu schaffen?

Hast du Lust zu lernen, wie eine Geschichte ihren Weg ins Internet findet, wie du Bilder und Texte selbst herstellen und deine Geschichte als Webstory gestalten kannst? Interessiert es dich auch, den Code kennen zu lernen, mit dem die Geschichten im Internet geschrieben sind?

Kannst du sorgfältig und genau arbeiten und hast auch dann keine Mühe, wenn es einmal etwas länger dauert? Bist du kommunikativ und bereit, von anderen und mit anderen im Team zu lernen?

Wir erstellen unsere Geschichten als einfache Websites in HTML und lernen ganz nebenbei auch einige wichtige Dateiformate kennen. Meistens arbeiten wir im Team, damit jeder einmal eine andere Rolle einnehmen kann.

# Naturstrukturen – Programme schreiben mit HTML5

Kursnummer	11 3004 36
Kursleitung	Claire Geyer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 ein Eintritt am 12.3.2012 ist möglich
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 5. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Pflanzen und am Wachstum der Natur, an Geometrie und genauem logischen Denken. Programmieren muss man überhaupt nicht können.
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Ein bewegtes Blütenmeer, langsam fallende Schneesterne, wachsende Pflanzen, tanzende Blütenrosetten.... Wir beobachten zuerst ganz genau die Natur, protokollieren das Wachstum von Pflanzen und Sprossen, skizzieren unterschiedliche Stadien und Wuchsformen.

Dabei sehen wir Aufbau und Symmetrien, die Anzahl der Achsen und Elemente und schauen uns aus der Natur ab, welche Ornamente sich daraus ergeben, beispielsweise aus einer Apfelblüte oder einer Tulpe.

Wir entdecken selbstähnliche Strukturen beim Blumenkohl und Romanesco. Anschließend programmieren wir Blütenrosetten, Sterne, wachsende Blätter und Pflanzen, Schneeflocken und andere kristalline Strukturen, aufgebaut aus einfachen geometrischen Grundformen wie Dreieck, Kreis und Quadrat.

Wir machen Exkursionen in den Botanischen Garten, die Stadtgärtnerei oder die Sukkulentsammlung. Du bist im richtigen Kurs, wenn du dich für Pflanzen und das Wachstum der Natur interessierst, für Geometrie und genaues logisches Denken. Programmieren muss man überhaupt nicht können!

# Roboter-Kreativ-Werkstatt

Kursnummer	11 3006 36
Kursleitung	Markus Haselbach
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 ein Eintritt am 16.3.2012 ist möglich
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	4. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Keine Vorkenntnisse nötig. Mädchen sind herzlich willkommen!
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie baue ich meinen eigenen Roboter? Mit LötKolben und Schraubenzieher startest du mit diesem Kurs ins Universum der mobilen Maschinen und Automaten.

Humanoide Maschinen aus der Science-Fiction-Literatur prägen die Auffassung, was und wie ein Roboter sein sollte. Der Ursprung des Begriffs Roboter liegt im slawischen Wort ‚robotá‘, welches mit Arbeit übersetzt werden kann. Roboter sollen für uns Menschen arbeiten. Doch erst mal arbeitest du.

Nachdem dir die nötigen Bauteile wie Widerstände, Sensoren, Motoren etc. bekannt sind, wirst du selbständig deinen eigenen Roboter planen, bauen, testen und überarbeiten. Die Maschine ist ferner auch Kunstobjekt. Deine Fantasie und Schöpferkraft sind gefragt! Schliesslich wird dein mechanischer Kamerad automatisch die Umgebung erforschen, Objekten ausweichen, auf Licht reagieren – aber auch selbst kreativ werden: tanzen, musizieren oder Bilder malen.

# Naturdetektive aufgepasst: Natur erforschen – in der Stadt!

Kursnummer	11 4009 36
Kursleitung	Simone Michel
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Freitag, 9.9.2011 – 6.7.2012 ein Eintritt am 16.3.2012 ist möglich
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. – 5. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Freude und Interesse daran, draussen die Natur in der Stadt zu entdecken. Du solltest draussen nicht schnell kalt kriegen und idealerweise kannst du selbständig in der Stadt reisen, weil wir uns jeweils an verschiedenen Orten treffen werden.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, gute Schuhe und wetterfeste unkomplizierte Kleider. Wenn möglich: Lupe, Becherglas, Sackmesser und Feldstecher sowie Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wie viele Füchse leben in der Stadt? Wusstest du, dass sie tagsüber in nächster Nähe von uns schlafen? Weshalb wohnen Alpensegler aus den Alpen in der Predigerkirche mitten in der Stadt? Wieso leben im Hauptbahnhof Eidechsen und Mäuse? Wo in der Stadt wachsen Pflanzen des Mittelmeers?

Du hast eigene Fragen zur Natur in der Stadt? Dann bist du hier am richtigen Ort!

In Zürich leben unglaubliche viele Tiere und Pflanzen, auch ausserhalb des Zoos. Mitten in der Stadt gehst du auf die Suche nach diesen Pflanzen und Tieren... Als Naturforscher/in wirst du mit der Lupe Mauerritzen beäugen, mit dem Feldstecher den Flug des Alpenseglers verfolgen, den Rufen der Wasserfrösche lauschen und vieles mehr. Am Ende des Kurses werden die Begriffe Neozoen und Neophyten keine Fremdwörter mehr für dich sein. Du wirst erfahren, was das Spezielle am vom Menschen geschaffenen Wohnort Stadt für die Tiere und Pflanzen ist.

# Tierschutz, Tierrechte und Tierethik

Kursnummer	11 4011 36
Kursleitung	David Naef
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Dienstag, 6.9.2011 – 10.7.2012 ein Eintritt am 13.3.2012 ist möglich
Zeit	15:35 – 17:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 5. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Tieren und Freude am kritischen Denken und Diskutieren.
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Haben die Tiere auch Rechte, oder sind sie dem Menschen untertan? Dürfen wir Sie nutzen und einsperren? In diesem Kurs lernst du die natürlichen Verhaltensweisen unserer Tiere kennen und wie wir diesen Bedürfnissen durch eine artgerechte Haltung entsprechen können.

Daneben machen wir uns viele Gedanken über die Tierethik. Wir lesen Texte von Menschen, die über den Wert eines Tieres nachgedacht haben, diskutieren diese zusammen und schreiben unsere eigenen Gedanken dazu. Dabei haben wir viel Platz für kritische Fragen, gewagte Behauptungen und neue Ideen!

Wenn du Tiere magst, gerne denkst, diskutierst und offen bist für Neues, bist du in diesem Kurs genau richtig.

# Mein Umweltspiel

Kursnummer	11 4012 36
Kursleitung	Patrick Jaeger
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 ein Eintritt am 15.3.2012 ist möglich
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	3. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Freude am Spielen, Spiele verändern, Spiele erfinden und Spiele basteln, Interesse am Entdecken und am Schutz der Umwelt.
Mitbringen	Schreibzeug, Zvieri, Finken. Ein (Lieblings-)Spiel und, falls vom letzten Kurs vorhanden, dein Lernjournal.

Spielst du gerne? Und liegt dir der Schutz unserer Umwelt, der Tiere und Pflanzen, der Seen und Wiesen am Herzen? Dann bist du genau richtig in diesem Kurs, denn hier erfindest du dein eigenes Umweltspiel!

Gemeinsam spielen wir verschiedene Umweltspiele und erkennen so, was ein gutes Spiel ausmacht – wie wird ein Spiel spannend, unterhaltend und lustig? Und: Was können wir spielend lernen? Du lernst, wie man Spiele für diesen Zweck verändern, entwickeln und erstellen kann. Und dazu bewegen wir uns, entdecken, denken, diskutieren und basteln.

Ausserdem erforschen wir auf Abenteuerreisen drinnen und draussen, wo und warum sich unsere Umwelt kränklich fühlt. Wir finden Pflanzen und Tiere, denen es nicht wohl ist, weil der viele Abfall ihr Wasser verschmutzt. Oder wir entdecken schrumpfende Gletscher und Inseln, die sinken, weil es auf der Welt immer wärmer wird. Wir diskutieren, was ein Umweltproblem überhaupt ist und wie die Dinge miteinander zusammenhängen.

Wenn du so viel Wissen und Erfahrungen rund um Spiele und unsere Umwelt gesammelt hast, bist du soweit, selbst zur Erfinderin oder zum Erfinder zu werden. Lass deine Wünsche Wirklichkeit werden und gestalte mit deinem eigenen Umweltspiel eine schöne und nachhaltige Zukunft für uns alle – Umweltschutz ist Trumpf!

# Platons Geschichten

Kursnummer	11 5001 14
Kursleitung	Claire Geyer
Schulhaus / Kursort	Schanzengraben (206)
Wochentag / Dauer	Mittwoch, 7.9.2011 – 11.7.2012 ein Eintritt am 14.3.2012 ist möglich
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 2. Klasse
Voraussetzungen	Was Du mitbringst? Natürlich so viele Fragen wie möglich! ... und Freude am spannenden Vorlesen von ganz uralten, 3000 Jahre alten Geschichten vom Anfang der Welt.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden. Eigene Zeichensachen, wenn du willst.

Wie entstanden Tiere, wie die Pflanzen und wie der Mensch? Wie entstand Gemeinschaft und wieso gibt es Regeln? Was war, bevor es Schrift und Buchstaben gab?

Vor ganz, ganz langer Zeit, ungefähr vor 3000 Jahren, schrieb Platon Gespräche auf von Menschen, die noch keine Buchstaben kannten.

Platon erzählt, wie die ganze Welt entstanden ist. Nämlich, die Götter schufen alle Lebewesen aus Erde und Feuer! Epimetheus, der erst nachher denkt, fragte seinen Bruder Prometheus, der immer vorher denkt, ob er denn alle Eigenschaften unter den Tieren verteilen dürfe. Und so verlieh Epimetheus den Langsamen Stärke, den Schwachen Schnelligkeit und so weiter, bis keine Eigenschaften mehr übrig waren. Erst zum Schluss, als schon alle Eigenschaften vergeben waren, kam der Mensch an die Reihe. So blieb der Mensch ganz nackt, schutzlos und ohne Fell! Prometheus hatte Erbarmen mit den armen Menschen. Er stahl den Göttern das Feuer und gab es den Menschen, damit sie überleben konnten...

Wir lesen immer eine Geschichte und tauchen in eine andere Welt ein, die wir dann in unseren Bildern entstehen lassen. Am Schluss haben wir ein Bilderbuch zu Platons Geschichten vom Vogelkäfig, vom Seelenwagen mit den zwei Pferden, vom Höhlengleichnis mit den Schatten an der Wand und anderen bildlichen Erzählungen.

# Raum – Stadt – Verkehr

Kursnummer	11 5006 36
Kursleitung	Yves Meyer
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.34)
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 ein Eintritt am 15.3.2012 ist möglich
Zeit	13:45 – 16:20 Uhr
Altersgruppe	5. – 6. Klasse
Voraussetzungen	Interesse daran, über deine gebaute Umwelt nachzudenken.
Mitbringen	Schreibzeug inkl. Farbstifte, Zvieri, Finken und Lernjournal, falls aus dem letzten Kurs vorhanden.

Möchtest du wissen, wie unsere Städte und Dörfer entstanden und gewachsen sind? Interessiert es dich zu verstehen, wie unsere Lebensräume geplant werden? Hast du Wünsche für die Umgebung, in der du wohnst, und möchtest sie entwickeln und darstellen?

In diesem Kurs hast du die Möglichkeit, deine Wohn-Umgebung nach deinen Wünschen neu zu gestalten. Du lernst dabei Pläne lesen und zeichnen, Modelle bauen und anderes mehr. Du verstehst, wie sich unsere Siedlungen in der Vergangenheit entwickelt haben und warum die Menschen ständig auf Strassen, auf Schienen und in der Luft unterwegs sind!

Du kannst herausfinden und benennen, was in deinem Lebensraum nicht vorhanden ist oder festhalten, welche Orte dir nicht gefallen, dir gefährlich erscheinen oder vielleicht sogar Angst bereiten.

Damit du zeigen kannst, was du verändern möchtest, stellst du deine Ideen in Plänen, Zeichnungen und Modellen dar und präsentierst sie einem Publikum.

# Kunst – ein Abenteuer!

## Fantasiewesen und Zauberwelten

Kursnummer	11 8040 14
Kursleitung	Julia Kälin
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Mittwoch, 14.3.2012 – 11.7.2012
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	1. – 4. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde und Freude am Zeichnen, Malen, Drucken, Formen, Kneten und Basteln.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken, Malerschürze als Schutz für die Kleider, bspw. ein altes Hemd. Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Zeichnen, malen, basteln, kneten, formen, drucken... macht dir das Spass? Möchtest du eine eigene Fantasiewelt erfinden? Dann tauche mit mir in das Abenteuer der Kunst ein!

Als Künstlerin kann ich dir dabei viele praktische Tipps und Tricks zeigen. Du erlebst, wie dir der Zufall beim Ideenfinden helfen kann. Ein paar Farbflecken auf dem Papier verwandeln sich in einen feuerspeienden Drachen. Dein Kaugummi wird zu einer Meerjungfrau und in kahlen Bäumen tanzen andere verrückteste Fantasiewesen!

Wir schauen uns Kunstwerke an und du erfährst wie Künstlerinnen und Künstler ihre Ideen einfangen. Du gestaltest alle Dinge in deiner Zauberwelt selber. Vielleicht erfindest du ein Wesen, das wie ein Fisch und gleichzeitig wie eine Blume ist? Oder einen Baum, der wie ein Vogel singt? Oder ein Pferd, das fliegen kann? Du zeichnest, malst, bastelst, modellierst, druckst. Und stellst alles zu deiner eigenen Kunstinstallation zusammen.

Ich freue mich auf dich!

# Kunst – ein Abenteuer!

## Augentäuschung, Zeichnen, Malen und mehr

Kursnummer	11 5007 14
Kursleitung	Julia Kälin
Schulhaus / Kursort	Sackzelg
Wochentag / Dauer	Donnerstag, 8.9.2011 – 12.7.2012 ein Eintritt am 15.3.2012 ist möglich
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	2. – 3. Klasse
Voraussetzungen	Neugierde, Freude am Erfinden, Zeichnen, Malen, Drucken und Basteln
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken, Malerschürze als Schutz für die Kleider, bspw. ein altes Hemd. Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Hast du viele Ideen und bist du neugierig? Möchtest du in das faszinierende Abenteuer der Kunst eintauchen? Als Künstlerin kann ich dir dabei viele praktische Tipps und Tricks zeigen.

Du lernst Ideen einzufangen und festzuhalten.

Mit Tipps und Tricks wird dir das Zeichnen, Malen, Drucken und Kleben viel leichter fallen. Du staunst über unglaubliche Augentäuschungen.

Du erfährst mehr über das spannende Leben und die Kunstwerke von Künstlern und Künstlerinnen.

Und du hast Zeit, dein eigenes Kunstprojekt zu verfolgen!

Ein paar Beispiele:

Du malst dein Porträt und experimentierst dabei mit deiner Mimik. Oder du zauberst mit einem Daumenkino Bewegung in deine Zeichnungen! Du erfindest eigene Stempel oder du gestaltest eine Collage von deinem Traumhaus! Deine Fantasie und Kreativität sind gefragt!

Am Schluss machen wir eine Ausstellung und laden Familie und Freunde ein!

# 60-Sekunden-Videoclip

Kursnummer	11 5011 36
Kursleitung	Irene Arman
Schulhaus / Kursort	Im Birch (A1.33)
Wochentag / Dauer	Montag, 5.9.2011 – 9.7.2012 ein Eintritt am 12.3.2012 ist möglich
Zeit	9:15 – 11:55 Uhr
Altersgruppe	3. Klasse
Voraussetzungen	Interesse an Film/Video und Fernsehen, Geduld beim Arbeiten am Computer.
Mitbringen	Schreibzeug, Znüni, Finken und Lernjournal, falls vom letzten Kurs vorhanden.

Wenn du Fantasy-Filme magst und selber mal deinen eigenen, vielleicht etwas verrückten Videofilm machen möchtest, dann zeige ich dir das Handwerk dazu! Du hast eine gute Film-Idee? Zum Beispiel, einen Werbespot über deinen Hamster zu machen oder deine Legomännchen als richtige Stars zu präsentieren? In 60 Sekunden kannst du viel Spannendes hineinpacken!

Wir werden andere Videofilme anschauen und herausfinden, wie sie gemacht wurden und warum sie spannend, lustig oder eben einfach gut sind.

Du entwickelst deine Idee, wirst sie als Regisseur/in in Form eines Drehbuchs aufschreiben, als Kameramann/frau filmen, dann als Cutter/in zusammenschneiden und mit deiner Lieblingsmusik vertonen. Das ist aber alles nicht ganz so einfach, und wie alle Filmemacher/innen, wirst du deine Ideen immer wieder ändern müssen! Du möchtest ja deinem Publikum ein gutes Produkt präsentieren, das wir gemeinsam analysieren werden. Zum Schluss kannst du deinen Videofilm auf einer DVD nach Hause nehmen.

In diesem Kurs lernst du:

- eine Kurzgeschichte/ ein Drehbuch zu schreiben
- den Umgang mit der Videokamera, Ton und Licht
- den digitalen Schnitt mit dem Computer
- mit Musik zu vertonen und eine DVD zu erstellen

# Kursorte

## **Schulhaus Im Birch**

Margrit-Rainer-Strasse 5  
8050 Zürich

(Bus Nr. 64 und 75 bis Haltestelle Neunbrunnen)

## **Schulhaus Schanzengraben**

Basteiplatz 11  
8001 Zürich

(Tram bis Haltestelle Paradeplatz)

## **Life Science Zurich - Learning Center**

Gelände der Universität Zürich Irchel  
Winterthurerstrasse 190  
8057 Zürich

(Bus Nr. 72, 69 und Tram Nr. 7 bis Haltestelle Milchbuck oder  
Tram Nr. 9 und 10 bis Universität Irchel)

## **Kurslokal Sackzelg**

Gutstrasse 227  
8047 Zürich

(Bus Nr. 67 und 72 bis Haltestelle Sackzelg)

## **Zoo Zürich**

Zürichbergstrasse 221  
8044 Zürich.

(Tram Nr. 6 bis Haltestelle Zoo)

Die genaue Wegbeschreibung erhältst du mit der Teilnahmebestätigung.





Stadt  
Zürich

**Im Birch**

**Life Science  
Learning Center**

**Zoo**

**Sackzelg**

**Schanzengraben**

Zürichsee

Sihl

# Die Kursleiterinnen und Kursleiter

Irene Arman	Gestaltungslehrerin und dipl. Medienkünstlerin
Miriam Fischer	lic.phil.I, Medienpädagogin
Claire Geyer	Kulturwissenschaftlerin M.A. und Designerin
Markus Haselbach	Physiklaborant, Tontechniker und Elektroniktüftler
Patrick Jaeger	Biologe und Umweltbildner
Julia Kälin	Gestalterin FH, Künstlerin, Video Editorin und Kunstvermittlerin
Yves Meyer	Raumplaner
Simone Michel	Umweltnaturwissenschaftlerin, Mittelschullehrerin, Natur- und Umweltpädagogin
Katja Pfaffinger	Germanistin
Christina Schmid	langjährige Kindergärtnerin, Malerin und CAS in Begabungs- und Begabtenförderung FHNW
David Yannick Naef	Landwirt und Tierschutzlehrer

# Das Kleingedruckte

## **Präsenz/Absenz**

Falls das Kind während der Schulzeit an einem Universikum-Kurs teilnimmt, ist es für einen halben Tag vom Regelunterricht dispensiert.

## **Verbindlichkeit der Kursteilnahme**

Nach erfolgter Einteilung ist die Kursteilnahme obligatorisch.

## **Nachholen des Regelstoffs**

Die Klassenlehrperson bestimmt den nachzuarbeitenden Stoff. In der Begabtenförderung gilt die Empfehlung, Übungs- und Wiederholungsaufgaben auf das notwendige Minimum zu beschränken. Die Eltern unterstützen ihr Kind dabei den verpassten Regelstoff nachzuarbeiten.

## **Zeugniseintrag**

Dem Zeugnis kann eine Bestätigung über die Teilnahme am Universikum-Kurs beigelegt werden.

## **Beiträge der Eltern**

Für den Schulweg und eine allfällige Begleitung von und zu den Kursen sind die Eltern zuständig, ebenso für Übernachtungs-, Verpflegungs- und Eintrittskosten während der Ferienangebote. Auswärtige haben ein Kursgeld zu bezahlen.

# Wie kommt ein Kind ins Universikum?

Seit 30. September 2009 ist das Schulische Standortgespräch der Weg, um ein Kind zu Universikum-Kursen anzumelden.

## **Schulisches Standortgespräch am Anfang**

Beim Schulischen Standortgespräch klären die Klassenlehrperson, die Eltern und evtl. das Kind die Frage nach einer Teilnahme an Universikum-Kursen. Eine zweiseitige Publikation von der Fachstelle Universikum unterstützt sie dabei (Leitfaden und Anmeldeformular). Bei Unsicherheit oder Uneinigkeit kann der Schulpsychologische Dienst beigezogen werden.

## **Richtwert für Teilnahme an Universikum-Kursen**

Richtwert ist ein deutlicher Entwicklungsvorsprung des Kindes: oberste 2% des Jahrgangs, was tatsächlich beobachtete oder als möglich erachtete Leistungen betrifft.

## **Anmeldung zu Jahreskursen**

Falls eine Universikum-Teilnahme des Kindes beschlossen wird, werden bereits beim Schulischen Standortgespräch drei Wünsche für einen Jahreskurs in das Anmeldeformular eingetragen.

Das Anmeldeformular sowie den Leitfaden für eine Zuweisung zu Universikum-Jahreskursen finden die Klassenlehrpersonen auf der internen Plattform:

*[www.schule-intern.stzh.ch](http://www.schule-intern.stzh.ch)*

## **Kursbroschüre**

Universikum-Jahreskurse werden jeweils Mitte Januar und Mitte Mai publiziert. Das Kursangebot, den Leitfaden für eine Zuweisung zu Universikum-Kursen sowie weitere Informationen zum Universikum finden Sie im Internet unter:

*[www.stadt-zuerich.ch/universikum](http://www.stadt-zuerich.ch/universikum)*

## **Anmeldetermine**

Halbjährlich sind Anmeldungen an Kurse möglich. Es gelten zwei Stichtage für das Eintreffen der Unterlagen in der Fachstelle:

- letzter Schultag vor den Sportferien für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahres
- letzter Schultag vor den Sommerferien für das kommende Schuljahr

An- und Abmeldungen erfolgen durch die Klassenlehrperson.

## **Kurseinteilung durch die Fachstelle Universikum**

Die Fachstelle Universikum nimmt die Kurszuteilung vor und informiert die Beteiligten. Sie stellt die Kursgruppen nach den Kriterien Alter und Geschlecht zusammen. Es kann keine Gewähr auf einen Kursplatz gegeben werden. Nötigenfalls werden zusätzliche Kurse organisiert oder Wartelisten geführt.

## **Teilnahme an Ferienkursen und dem UniversiCamp**

Diese Lernangebote richten sich an Kinder, welche für einen Jahreskurs angemeldet wurden und in der Stadt Zürich wohnhaft sind. Die Teilnahmeberechtigung ist in der entsprechenden Kursbroschüre publiziert unter

*[www.stadt-zuerich.ch/universikum](http://www.stadt-zuerich.ch/universikum)*

Zusätzlich wird die Kursbroschüre in Papierform mit dem Anmeldealon den Eltern der berechtigten Kinder zugestellt.

## **Kursbeginn in der dritten Woche des Semesters**

Die Kurse beginnen jeweils in der dritten Woche nach den Sommer- und Sportferien.

## **Wie lange kann ein Kind Universikum-Kurse besuchen?**

Die Teilnahme an Jahreskursen wird halbjährlich durch die Klassenlehrperson überprüft und endet regulär mit dem Schuljahr. Die Anmeldung für das nächste Schuljahr erfolgt erneut durch das Schulische Standortgespräch. Mit dem Übertritt in die Kantonsschule oder in eine Privatschule endet die Teilnahmeberechtigung an Universikum-Kursen.



**Stadt Zürich**  
Schulamt

# Impressum

## **Herausgeberin**

Schulamt der Stadt Zürich  
Fachstelle Universikum  
Amtshaus Parkring 4  
Postfach, 8027 Zürich

## **Auflage**

150 Ex.

## **Download unter**

[www.stadt-zuerich.ch/universikum](http://www.stadt-zuerich.ch/universikum) → Lernangebote während  
der Unterrichtszeit → Programm für Jahreskurse von März bis  
Juli 2012

## **Erscheinungsdatum**

01/2012